



Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Stormarn

Zeitraum: März 2017 bis September 2017

Kreis Stormarn
Gleichstellungsbeauftragte
Dr. Sophie Olbrich
Mommsenstraße 13
23843 Bad Oldesloe
Telefon 04531-160-1537
Fax 04531-160-771537
E-Mail s.olbrich@kreis-stormarn.de
Internet www.kreis-stormarn.de

Vorwort

Seit dem ersten März 2017 bin ich als Gleichstellungsbeauftragte (GB) des Kreises Stormarn tätig. Für den äußerst freundlichen Empfang hier im Kreis Stormarn bedanke ich mich an dieser Stelle herzlich.

Die ersten Monate meiner Tätigkeit wurden hauptsächlich von Einarbeitungsprozessen, dem Kennenlernen von Strukturen, Abläufen, Personen und Netzwerken geprägt.

Eine wichtige Grundlage meiner Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Stormarn ist das Gesetz zur Gleichstellung der Frauen im öffentlichen Dienst (GstG). Die Arbeitsfelder als Gleichstellungsbeauftragte sind mit unterschiedlichen Themen und unterschiedlichen Bereichszuständigkeiten sehr vielfältig. Die Hauptsatzung des Kreises Stormarn nach § 4 sieht die Aufgabenbeschreibung für die Kreis-GB wie folgt vor:

„(1) Die Gleichstellungsbeauftragte [...] ist in der Ausübung ihrer Tätigkeit zur Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrages unabhängig und an fachliche Weisungen der Landrätin oder des Landrates nicht gebunden; sie unterliegt aber deren oder dessen allgemeiner Dienstaufsicht...“

Über Gesetzestexte hinaus ist es für eine GB sicherlich auch wichtig, für aktuelle und gesellschaftlich relevante Gleichstellungsthemen – im Kreis und darüber hinaus – offen und sensibel zu sein.

Da meine Vorgängerin ihren Tätigkeitsbericht traditionell im Septemberkreistag vorgestellt hat, werde auch ich mich in diese Tradition einreihen und über den Zeitraum März bis September 2017 als GB des Kreises Stormarn nun folgend Bericht erstatten.

Inhaltsverzeichnis

1.	Arbeitsfelder in der Kreisverwaltung	4
1. 1.	Personalangelegenheiten	4
1. 2.	Beratungstätigkeiten	4
1. 3.	Selbstverwaltung und Fachplanungsgruppen	5
2.	Arbeitsfelder ausserhalb der Kreisverwaltung.....	5
2.1.	Beratung für Bürgerinnen und Bürger des Kreises	5
2.2.	Kreisweite Netzwerkarbeit	5
2.3.	Kreisweite Arbeitskreise	6
2.4.	Kreisweite/landesweite GB-Arbeit	6
2.5.	Veranstaltungen zu gleichstellungsrelevanten Themen	7
2.6.	Presse und Öffentlichkeitsarbeit.....	7
3.	Schlussbemerkung und Ausblick	7

1. Arbeitsfelder in der Kreisverwaltung

Um die Tätigkeitsfelder der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Stormarn zu schildern, werde ich zwei Bereiche der Aufgaben als GB unterschieden: einerseits den Aufgabenbereich innerhalb der Kreisverwaltung und andererseits den Tätigkeitsbereich ausserhalb der Kreisverwaltung.

Auf den Tätigkeitsbereich innerhalb der Kreisverwaltung werde ich nun detaillierter eingehen.

1. 1. Personalangelegenheiten

Als Gleichstellungsbeauftragte setze ich mich für Gleichstellung bei Personaleinstellungsverfahren der Kreisverwaltung (derzeit ca. 60-70 Verfahren jährlich) ein, denn nach § 20 GStG Abs. 1 hat „Die Gleichstellungsbeauftragte bei allen personellen, sozialen und organisatorischen Angelegenheiten auf die Gleichstellung von Frauen...hinzuwirken.“

Als Mitglied der Arbeitsgruppe Personal- und Organisationsentwicklung der Kreisverwaltung kann ich die personelle Ausrichtung der Kreisverwaltung aus der Gleichstellungsperspektive mitgestalten. Dort geht es um die Organisationsstruktur der Verwaltung, aber auch um spezielle Themen wie „Frauen in Führung“, die Förderung der Nachwuchsführungskräfte, Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Mitarbeiter der Kreisverwaltung, den Fachkräftemangel und um generelle Themen wie Genderbudgeting.

Im Arbeitskreis Gesundheit, an dem ich auch teilnehme, beschäftigen wir uns aktuell u.a. mit den Auswertungsergebnissen einer Mitarbeiterbefragung. Ich nehme an dem AK Gesundheit teil, um auf Gleichstellungsthemen hinzuweisen und diese mitgestalten zu können. Hier können Themen wie Eltern-Kind-Büro, Umsetzung von lebensphasenorientierten Arbeitsmodellen im Arbeitsprozess, der work-life-Balance und Zufriedenheit am Arbeitsplatz vorangebracht werden. Im Rahmen dessen beteilige ich mich mit einem Workshop am Gesundheitstag im Oktober 2017 (siehe Anlage).

Überdies befinde ich mich im regelmässigen Austausch mit dem Personalrat, erarbeite derzeit mit Hilfe meiner Kolleginnen und Kollegen einen Gleichstellungsplan (ehemals Frauenförderplan) und biete interne Fortbildungen, in diesem Jahr u.a. ein kick-off workshop für Männer (siehe Anlage) an. Die neuen Auszubildenden des Kreises konnte ich bereits im August 2017 kennenlernen und meine Arbeitsbereiche vorstellen.

1. 2. Beratungstätigkeiten

In individuellen Sprechstunden stehe ich für Beratungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Dabei können beispielsweise Konflikte mit Kolleginnen/Kollegen oder Vorgesetzten sowie generelle Gleichstellungsbelange mit mir besprochen werden. Ich stelle Informationsmaterial in Gleichstellungsbelangen zur Verfügung und verweise auf etwaige Beratungsstellen im Kreis Stormarn.

1. 3. Selbstverwaltung und Fachplanungsgruppen

Die Beteiligung an der politischen Gremienarbeit konzentrierte sich in meiner ersten Zeit als Kreis-GB mit der Teilnahme am Schul- Kultur und Sportausschuss, der Fachplanungsgruppe II des Jugendhilfeausschusses, Sitzungen des Hauptausschusses und des Kreistages.

Je nach terminlichen Möglichkeiten habe ich mich bereits einigen Fraktionen des Stormarner Kreistages vorgestellt, und werde auch in Zukunft versuchen, einen regen Kontakt zu allen Fraktionen aufrecht zu erhalten.

Um auf die noch zu verbessernde Evaluierung der Kitabedarfsplanung im Kreis Stormarn hinzuweisen, beteilige und unterstütze ich die Fachplanungsgruppe II des Jugendhilfeausschusses. Dort setze ich mich für eine wissenschaftlich fundierte Planung der Betreuung von Kindern im Kreis ein. Dies gibt einerseits im Hinblick auf die Elternsituation den Eltern mehr Planungssicherheit, aber auch der Kreis profitiert von einer zuverlässigen Evaluierung der Bedarfsplanung in der Kinderbetreuung, insbesondere seitdem ein Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung nach dem ersten Lebensjahr des Kindes besteht.

Darüber hinaus führe ich, in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 5, eine geschlechtersensible Planung – unter Einbeziehung der anderen hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Kreises – des öffentlichen Personennahverkehrs fort.

Es konnten in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 5 ausserdem bereits zwei Familienparkplätze für Bürgerinnen und Bürger vor dem Gebäude B geschaffen werden.

Generell suche ich den ständigen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, die thematische Schnittstellen mit mir haben, so beispielsweise die Bereiche des Fachdienstes Familie und Schule, die Kulturabteilung des Kreises Stormarn oder auch der Bereich der Flüchtlingskoordination.

2. Arbeitsfelder ausserhalb der Kreisverwaltung

Neben den verwaltungsinternen Aufgaben gibt es im Kreis einige Arbeitsfelder der GB, die eine kreisweite oder landesweite Tragweite aufweisen. Auch dieser Aufgabenbereich wird sowohl von Pfaden ehemaliger GBs des Kreises Stormarn, als auch von meinen eigenen Schwerpunkten geprägt werden.

2.1. Beratung für Bürgerinnen und Bürger des Kreises

Im Rahmen meiner Arbeitszeit bin ich Ansprechpartnerin für Bürgerinnen und Bürger, kann auf Beratungsstellen und Netzwerke im Kreis verweisen und stelle Informationsmaterial zur Verfügung. Der kreisweite Beratungswegweiser „Gesucht....Gefunden...“ wird von mir betreut.

2.2. Kreisweite Netzwerkarbeit

Ein weiteres Aufgabenfeld ausserhalb der Kreisverwaltung ist die Netzwerkarbeit. Dabei gibt es ganz unterschiedliche Netzwerke zu diversen Themen, manche Netzwerke bestehen schon lange oder wurden gar von ehemaligen Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Stormarn (mit) gegründet.

Einen festen Anteil im Budget¹ der GB des Kreises Stormarn hat das kommunalpolitische Frauennetzwerk KOPF Stormarn, an dem ich mich, bisher vor allem organisatorisch, als Kreis-GB mit einbringe. Dieses Netzwerk existiert in der Form seit 2009 im Kreis Stormarn und setzt sich parteiübergreifend dafür ein, Kompetenzen von Frauen zu unterstützen und zu fördern und Frauen den Einstieg von Frauen in die Kommunalpolitik zu erleichtern (siehe Anlagen).

Auch das Frauennetzwerk „fif – Frauen in Führung und Verantwortung“ hat seit 2005 einen festen Platz in Stormarn. Als Kreis-GB arbeite ich organisatorisch und finanziell daran mit, den Erfahrungsaustausch der Frauen zu unterstützen (siehe Anlagen).

Im Rahmen der vom Bundesministerium für Familie (BMFSFJ) geschaffenen lokalen Bündnisse für Familie habe ich in diesem Jahr am 31.5.2017 zusammen mit dem Mehrgenerationenhaus OASE und der Beratungsstelle Frau und Beruf Stormarn einen Aktionsstand zum Thema „Was braucht Familie“ auf dem Bahnhofsvorplatz in Bad Oldesloe aufgestellt. Auch der Landrat Herr Dr. Henning Görtz hat den Aktionsstand besucht. Neben Beratungsgesprächen konnte viel Informationsmaterial verteilt und auf Vereinbarkeitsthemen aufmerksam gemacht werden. Im Rahmen dieses Aktionstages habe ich als Kreis-GB eine Umfrage zur Zufriedenheit mit der Familienfreundlichkeit im Kreis durchgeführt (siehe Anlagen).

Netzwerkarbeit war und ist ein wichtiger Bestandteil der GB-Arbeit um Beratungstätigkeiten durchführen zu können und über Gleichstellungsthemen im Kreis informiert zu sein.

So habe ich zudem 2017 am Frauennetzwerktreffen Bad Oldesloe teilgenommen und bleibe ich in meiner Funktion als GB des Kreises beim Netzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ verankert.

Es gibt viele weitere Netzwerke im Kreis, die ich in meiner zukünftigen Arbeit nach Bedarf und zeitlicher Kapazität unterstützen kann und werde, wie z. B. das Netzwerk Netzwerk bei häuslicher Gewalt (kik) sowie Netzwerke für Alleinerziehende (u.a. WiNetA).

2.3. Kreisweite Arbeitskreise

Neben der Netzwerkarbeit ist ein weiteres Kreis-GB-Aufgabenfeld ausserhalb der Kreisverwaltung die Arbeitskreisarbeit, welche kreisweit stattfindet. In diesem Jahr habe ich am kreisweiten „Arbeitskreis Jungen“ teilgenommen, der sich um die Interessen und Belangen von Jungen kümmert und diverse Angebote speziell für Jungen konzipiert und anbietet. Darüber hinaus bin ich Mitglied im Förderverein Arbeit & Bildung e.V. und unterstütze damit die Beratungsstelle Frau und Beruf Stormarn. An den unterschiedlichsten kreisweiten Arbeitskreisen werde ich nach Bedarf, Möglichkeit und Themen unterstützend mitwirken.

2.4. Kreisweite/landesweite GB-Arbeit

In regelmässigen Abständen treffen sich die hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Kreises um sich zu vernetzen und gemeinsame

¹ Das Budget der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises beläuft sich 2017 auf 11.400€, davon sind 5.000€ für das Netzwerk KOPF Stormarn bestimmt, 3.200€ für Veranstaltungen, 2.000€ für Öffentlichkeitsarbeit und 1.200€ für Fortbildungen und Inventar enthalten.

Veranstaltungen zu planen. Dieses Jahr haben wir uns bereits dreimal getroffen. Die GBs tauschen sich auch über neue Gesetzesverordnungen aus. Im Rahmen der Landtagswahl Schleswig-Holstein 2017 haben wir hauptamtlichen kommunalen GBs des Kreises Stormarn Fragen zu Gleichstellungsthemen an die Stormarner Kandidaten gestellt.

Die hauptamtlichen kommunalen GBs im Kreis Stormarn organisieren ausserdem jedes Jahr im November die Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“, die auf das Thema häusliche Gewalt aufmerksam machen soll.

Ein Austausch unter den Gleichstellungsbeauftragten findet nicht nur auf Kreisebene, sondern auch auf regionaler und/oder Landesebene statt.

Als Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in Schleswig-Holstein (LAG) nehme ich themenbezogen an Konferenzen teil. Darüber hinaus tausche ich mich themenbezogen mit der GB und der Chancenbeauftragten des Jobcenters Stormarn aus.

2.5. Veranstaltungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

Im Rahmen des 150jährigen Kreisjubiläums findet am 11. Oktober 2017 in Bargteheide eine Veranstaltung zur Gemeinwohlökonomie (GWÖ) statt, die bereits von meiner Vorgängerin Birte Kurse-Gobrecht initiiert wurde und nun von mir als Nachfolgerin organisatorisch übernommen wird (siehe Anlagen).

2.6. Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Meine Tätigkeit umfasst auch die eigene Presse-Öffentlichkeitsarbeit und so habe ich Pressemitteilungen zu den Netzwerkveranstaltungen von fif und KOPF Stormarn, aber auch zu regionalen gleichstellungsrelevanten Themen verfasst (siehe Anlagen). Im Rahmen des Aktionstages der lokalen Bündnisse für Familie und beim Erlebnistag der Kreisverwaltung habe ich als GB eine Umfrage zur Zufriedenheit mit der Familienfreundlichkeit im Kreis durchgeführt und dazu eine Pressemitteilung erstellt (siehe Anlage).

3. Schlussbemerkung und Ausblick

Seit etwa einem halben Jahr bin ich nun als Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Stormarn tätig und habe sicherlich in dieser kurzen Zeit noch nicht die gänzliche Vielfalt der Kreis-GB-Arbeit kennenlernen können. Es ist ein sehr angenehmes und konstruktives Arbeitsumfeld, sowohl in der Kreisverwaltung als unter den Kreispolitikern, auch wenn es durchaus unterschiedliche Standpunkte zum Thema Gleichstellung gibt.

Was ich aber bereits sagen kann ist, dass ich die gewachsenen Strukturen der Gleichstellungsarbeit im Kreis Stormarn zukünftig unterstützen möchte, wo ich nur kann, aber auch versuchen möchte, eigene und neue Akzente zu setzen. Vorerst werden die Themen Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer und die Förderung von Frauen in Führung (und Politik) zu gehen zwei meiner Schwerpunkte sein.